

Badezimmer – die Wellness-Oase im eigenen Heim

Es ist wohl das Zimmer, das am seltensten generalüberholt wird. Durchschnittlich wird ein Badezimmer 25 Jahre genutzt - und gerade deshalb ist vor der Badezimmerrenovierung eine genaue Vorstellung des neuen Interieurs wichtig. Wie ärgerlich wäre es, wenn man sich schon nach kurzer Zeit über die Farb- oder Formwahl im Badezimmer ärgert.

Es sind nicht nur die Best Ager, die bei Sanierungen schon an die Zukunft denken und sich für eine barrierefreie Gestaltung entscheiden. Die Möglichkeiten sind dabei vielfältig - ebenerdige Duschen, im Fall des Falles mit einem breiteren Einstieg als gewöhnlich. Waschbecken, die sich absenken lassen - damit man diese auch im Sitzen gut bedienen kann sowie breitere Türen, falls man diese irgendwann mit einem Rollstuhl passieren muss.

Der erste Gedanke gilt aber meist der Farbe und den Fliesenform. Dazu sollte man sich im Klaren darüber sein, was man eigentlich möchte. Klassische Badezimmer in Weiß- und Beigetönen kombiniert mit Schwarz, Grau oder Anthrazit stehen auch heute ganz oben auf der Liste. Akzente lassen sich mit Dekorationen setzen, die immer wieder austauschbar sind. Meist sind es die Fliesenformen und -strukturen, mit

denen an der Gestaltung gearbeitet wird. Doch auch Trendfarben werden gerne genommen.

Wenn eh eine komplette Sanierung ansteht, dann sollte man nicht an den Wasserinstallationen sparen - alte Rohre können ein Nährboden für Bakterien sein. Da sowieso das gesamte alte Bad entfernt wird, ist dies der beste Zeitpunkt.

Für was man sich im Endeffekt auch entscheidet - bei einer Komplettsanierung sollte man im Vorfeld ausgiebig planen. Das Badezimmer soll nach dem Umbau schnell wieder benutzbar sein. Besonders wichtig ist ein genauer Zeitplan, in dem alle Gewerke mit einbezogen werden. Elektriker und Sanitärfachleute werden meist ebenso benötigt wie Maurer und Fliesenleger. Hat der Auftraggeber selbst keinen Plan, so wird die Koordination zwischen den verschiedenen Handwerkern schwierig und sorgt für Missstimmung.

Wie bei so vielen Dingen gilt deshalb auch in diesem Bereich: fragen Sie am besten Ihren Fachbetrieb. Bauunternehmer bieten oft die Möglichkeit des "Rundum-Services" an, so dass Sie einen festen Ansprechpartner haben, der den Einsatz der verschiedenen Handwerker koordiniert - und Ihnen bleibt der Stress erspart.

